

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Friedrich Weiphappel projektierte „Notenschrift ohne Schlüssel und Verzugszeichen“ entgegen, weil sie unsere logisch entwickelte Notenschrift derart einschränkt, daß mit ihr Begriff und Entstehung des Harmoniesatzes nicht mehr gut erklärt werden können. — Fazit: Bild ohne Perspektive.

Schlußbemerkung: Das Ideal des Orchesters ist die reine Stimmung. Der Fortschritt im Instrumentenbau strebt darnach. Ist das Ziel erreicht, dann haben temperierte Instrumente nur mehr historischen Wert.

A. Nat. Zehetner.

Streiflichter

Die Kurve des Operngeschmackes.

Aus einer Statistik über die auf deutschen Bühnen 1929/30 aufgeführten Opernwerke ist deutlich die Kurve des Geschmackes des Publikums in der Opernliteratur festzustellen. Mit 1564 und 1396 Aufführungen stehen Wagner und Verdi nach wie vor an der Spitze; jener ist allerdings um 66 Aufführungen zurückgegangen, wobei „Tristan“ und „Parsifal“ die stärkste Abnahme aufweisen, während der „Fliegende Holländer“ vordringt. Bei Verdi, der sich gehalten hat, scheinen sich die Hoffnungen, die man auf die Ausgrabungen älterer Werke gesetzt hat, nicht zu erfüllen. Es folgen vorzwing mit 832 und Mozart, der auffallend stark zurückgegangen ist, mit 821 Aufführungen. Zahlen zwischen 225 und 374 weisen die Meister auf, von denen jeweils nur ein einziges Werk im Vordergrund steht, das aber einerseits zu den meistaufgeführten gehört: Bizet mit „Carmen“ an erster Stelle überhaupt, Weber mit dem „Freischütz“ an neunter, Leoncavallo mit dem „Bajazzo“ an achter und Beethoven mit „Fidelio“ an zehnter Stelle, ferner Mascagni und Rossini. Offenbach hat es nur noch zu 172 Aufführung gebracht.

Eine Ehrung Josef Reiters. Der Oesterreichisch-Süddeutsche Chormeisterverband hat den Tondichter Professor Josef Reiter in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die heimische Tonkunst und insbesondere um das deutsche Chorwesen zum Ehrenmitgliede ernannt.

Briefkasten

„Der richtige Handfuß“, „Kleideretikette“, „Schönheitspflege“, „Anstaltsregeln“, „Tischdecken“, „Essen seltener Speisen“, „Der Arrangeur in der Gesellschaft“, „Anreden und Titel“, „Was man wissen soll“, sind einige der vielen gründlich bearbeiteten Kapitel des neuen illustrierten „Gesellschaftlichen Wegweisers“, zirka 400 S. Großformat Sch. 16.—, worüber die Buchhandlung O. Andreas in Weidlingau bei Wien unserer vorigen Nummer einen Prospekt beigelegt hat. Wer denselben nicht erhalten haben sollte, verlange ihn gratis dorthier!

Lustige Ecke.

Musikalische Verlobung. Interessant ist die Verlobungsgeschichte von Fräulein Weber und Herrn Wagner. Sie lernten sich bei Frau Flotow, einer Gluck- und Bach-Händel-Händlerin, kennen, und es wurde dort von Herrn Wagner gleich ein dauerndes Verhältnis ange-bizetelt, denn das Fräulein hatte handnmäßig viele Kreuzer. Er war daher gegen sie sehr beethöflich, ja sogar mozärtlich, überlistete sie schließlich unter Zuhilfenahme von einem

Restliche Musikerjahrbücher 1931 sind noch zu haben!

Preis S 1.—

Bestellungen an: Alpenl. Volksverlag, Linz, Goethestr. 35

Die Zeit der Musikfeste beginnt! Bei Anschaffung von Festabzeichen sind unbedingt die in unserem Blatte anzeigenden Firmen zu berücksichtigen!

Strauß, zu einem mildereren Suppé zu erscheinen, bei welchem man mehrere Schoppen (Chopin) Bier und zum Schluß noch eine Maßkanne (Mascagni) Zeller trank. Dabei war die Verlobung fertig (Verdi). („Wegendorfer Blätter.“)

★

Kinder. „Papa!“ — „Was willst du Quälgeist denn schon wieder?“ — „Wenn nun so ein Flugzeug in die Milchstraße gerät, wird da nicht die ganze Milchstraße durch den Propeller zu Butter?“

Der Chemann guckte mißtrauisch. „Wieviel hast du für deinen neuen Hut bezahlt?“ — „Nichts.“ — „Nichts?“ — „Nichts. Ich habe der Modistin gesagt, sie soll dir die Rechnung schicken.“

Rätselle.

Versteckrätsel.

In jedem der nachstehenden fünf Sätze ist der Name eines deutschen Flusses enthalten. 1. Diese Dame macht jede Mode recht gründlich mit. 2. Der Maskenball erreichte um zwölf seinen Höhepunkt. 3. Wir haben uns Truthühner angeschafft. 4. Der Knabe zeigte sein neues Spielzeug. 5. Hören Sie gern Radiomusik?

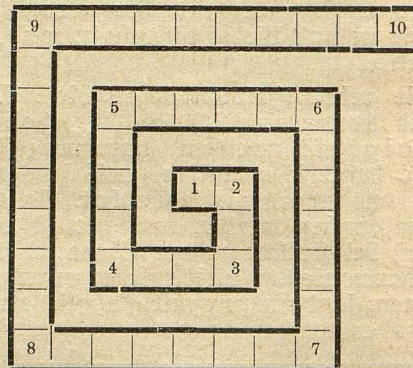
Der Räuber.

Seht du dem Pelztier, umgestellt, ein Zeichen noch dazu, Nennt es dir seine Eigenschaft — im Nu.

Versträtsel.

Kommt der Eins ins Zwei und das Zwei ist ein Wort und der Eins grad' auf der Reise sei, dann ist er sicher am rechten Ort.

Spiralrätsel.



1—2 Flächenmaß, 2—3 alkohol. Getränk, 3—4 Gewässer, 4—5 Nebenfluß der Donau, 5—6 Stadt in Schlessien, 6—7 Großwild, 7—8 Musikinstrument, 8—9 Alpenpflanze, 9—10 deutscher Romanschriftsteller (2. Hälfte des 19. Jahrhunderts).

Auflösungen in der Unterhaltungsbeilage.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Alpenländischer Volksverlag, Ernst Seidl, Linz, Goethestraße 35 / Verantwortlicher Schriftleiter: Ed. Munninger, Lehrer, St. Lambrecht, Bez. Nied. im Innr. / Druck: Joh. Haas, Wels, Stadtplatz 34.

Neue und gebrauchte Saxophone

sowie Musikinstrumente jeder Art. Gelegenheitsliste bitte zu verlangen. Feinste Saiten. Elite-Violinbezug S 1-50
Gebr. Glas, Markneukirchen, Deutschland